

tiv daran mitzuarbeiten, die Stagnation der Produktion zu überwinden und die Pläne allseitig zu erfüllen. Viele Vorschläge waren darauf gerichtet, die Einheit von Plan — Vertrag — Wettbewerb und Abrechnung zu sichern.

So wurde der Vorschlag verwirklicht, im Feldbau die Aufgaben so exakt abzugrenzen, daß die Futterproduktion nicht mehr Stiefkind der LPG ist. Es gibt jetzt eine Brigade für Haim- und Hackfrüchte und eine für Futteranbau, beide mit eigener Technik und Kostenrechnung. Damit erhielten die Verträge zwischen den Vieh wirtschaftskollektiven und der Brigade Futteranbau eine reale Grundlage. Die Einhaltung der vertraglichen Verpflichtungen ist heute Hauptinhalt des Wettbewerbes dieser Kollektive. Jetzt sorgt zum Beispiel die Brigade Futteranbau selbst dafür, daß der zuverlässigste Kollege das Futter zu den Ställen fährt, damit es pünktlich und in bester Qualität verfüttert wird.

### Ergebnisse werden ausgewertet

Das konsequente Auftreten der Grundorganisation, die kritischen Auseinandersetzungen, die Gedanken und Vorschläge der Genossenschaftsmitglieder während dieser Diskussion haben in unserer LPG zu einer richtigen Einstellung zur sozialistischen Betriebswirtschaft geführt. Die Genossenschaftsmitglieder nehmen aktiv an der Planung und Leitung der Produktion teil, die Verantwortungsbereiche der Leiter sind klar abgegrenzt, die leistungsabhängige Vergütung der Leiter ist verwirklicht, die Arbeit mit den Menschen hat sich sehr verbessert. Die Genossenschaft ist längst kein Planschuldner mehr, jede Plandiskussion in den Brigaden führt zu höheren Angeboten, die Produktionskosten sinken.

Bei der regelmäßigen Auswertung des Wettbewerbes befaßt sich die Grundorganisation auch damit, wie die Einheit von Plan-Vertrag-Wettbewerb und Abrechnung praktisch funktioniert, wie materielle Interessiertheit und materielle Verantwortung wirksam werden. Die Genossen nehmen Einfluß darauf, daß die Wettbewerbs-ergebnisse in den Produktionskollektiven mo-

---

„Die Fortschritte bei der Entwicklung der freiwilligen Zusammenarbeit in Kooperationsgemeinschaften mit dem Ziel der weiteren sozialistischen Intensivierung werden maßgeblich durch die Anwendung der sozialistischen Betriebswirtschaft in jeder LPG und GPG und in den volkseigenen Betrieben der Land- und Forstwirtschaft beeinflußt“

Günter Mittag auf der 13. Tagung des Zentralkomitees

---

natlich öffentlich ausgewertet werden. Die Einhaltung der Leistungs- und Lieferverträge zwischen den Kollektiven spielt dabei eine wichtige Rolle.

Die Fragen, die von Besuchern der „agra 70“ an mich gestellt wurden, die Diskussionen, die ich mit Partei- und Staatsfunktionären zu den Fragen der sozialistischen Betriebswirtschaft hatte, zeigten mir, daß wir Genossen sehr sorgsam ihre Wirkungsweise beobachten müssen. Für unsere Grundorganisation heißt das, darauf zu achten, daß die weitere Entwicklung unserer Genossenschaft, ihrer Produktion und ihrer Menschen, vor allem im Hinblick auf die Kooperationsbeziehungen, stets verbunden ist mit der weiteren Vervollkommnung der sozialistischen Betriebswirtschaft.

Hans Tempel  
Parteisekretär der LPG  
„Neues Deutschland“ Gadowitz,  
Kreis Döbeln

Eine große Getreidesiloanlage entsteht in Dreileben (Bezirk Magdeburg). Sie umfaßt 32 Silos für 4800 Tonnen, zwei Lagerhallen für 6000 Tonnen und einen Großtrockner aus der Sowjetunion mit einer Leistung von 32 Tonnen in der Stunde

Foto: ZB Ritter

